

Grundsätzliches in Shanghai:

- generell ist es in Shanghai sicher, auch nachts ; allerdings dunkle schmale Gassen dann möglichst meiden - in der Nähe des Hotels ist es schon zu Überfällen gekommen
- von NIEMANDEM zu einer Tasse Tee o.ä. einladen lassen oder irgendwelche Kunst zeigen lassen!!! (ist gefährlich, endet in der Regel mit Raub) - vor allem auf der Nanjing Lu passiert dies täglich
- UNBEDINGT auf Handy, Portmonee usw. achten bzw. gut wegstecken. Es gibt haufenweise Taschendiebe und im Gedränge oder bei Ablenkung durch Fototermin wird reichlich geklaut.
- Taxifahren ist sicher, aber viele Taxifahrer wollen unerfahrene Touristen abzocken. IMMER nur per Taxameter fahren, NIE einen Festpreis vor Fahrtantritt verhandeln oder vom Taxifahrer diktieren lassen!
- Taxi wird auf der Straße per Handzeichen angehalten
- Taxifahrer sprechen KEIN Englisch (Ausnahmen gibt es) und nehmen KEINE Kreditkarten oder Fremdwährungen => IMMER genug Bargeld dabei haben!
- Taxifahren ist billig (Flughafen - Hotel unter 200 RMB = 26 € ; durchschnittlich in der Stadt 30 - 80 RMB)
- wenn der Taxifahrer Ärger macht oder sonstwas passiert - demonstrativ seine Lizenznummer auf dem Armaturenbrett (über dem Handschuhfach) fotografieren und auf Deutsch ordentlich mit ihm schimpfen (bis hin zum Brüllen!) => die deutsche Sprache klingt für Chinesen sehr prägnant, englisch verstehen sie sowieso nicht, also ruhig laut mit ihm auf deutsch meckern. Je lauter und wütender umso besser. Hilft oft. Notfalls ab und zu das Wort "Police" einflechten.
- IMMER ein Kärtchen vom Hotel dabei haben, wo die Hoteladresse auf Chinesisch draufsteht!!! = > Taxifahrer kennen die englischen Hotelnamen NICHT
- Adresse am besten mit dem Handy fotografieren, dann lässt sich die Adresse vergrößern und kann auch nachts gut von den überwiegend halbbinden Taxifahrern gelesen werden

Tipp: auf **www.Smartshanghai.com** kann man sich zu jeder Location in Shanghai (Restaurant, Hotel, Sehenswürdigkeit etc.) einen Screenshot mit der chinesischen und englischen Adresse machen. Man kann auf "Taxi Printout" klicken und bekommt die Adresse wunderbar angezeigt. Das ist die beste (einzige!) Variante, die mit Taxifahrern funktioniert, wenn ihr kein Chinesisch spricht. Beispiel für das Sunrise on the Bund Hotel:

请带我去 高阳路168号, 近东长治路

168 Gaoyang Lu, near Dongchangzhi Lu

Wenn ihr die Straßennamen kennt (und aussprechen könnt), reicht es völlig, dem Taxifahrer die Kreuzung von 2 Straßennamen zu nennen.

Bei der Straße für Euer Hotel hört sich das so an: "Gaojang Lu , Dungchangdse Lu" (habe ich phonetisch hingeschrieben). Das versteht der Taxifahrer in der Regel.
"...Lu" heißt "...Straße"

- U-Bahn fahren ist in Shanghai sehr einfach und effizient. Die Automaten können englisch. Taxi ist zwar bequemer und nicht teuer, aber wenn es regnet, bekommt ihr KEIN Taxi!
- Streetfood in China (auch in Shanghai) zähle ich zu den Abenteuern, die ich nicht brauche. Wer Lust auf Risiko hat, soll es probieren. Ich rate jedoch dringend ab.

- jeden Versuch eines Ansprechens auf der Straße (durch Händler oder sonstwen) völlig IGNORIEREN ! => auf KEINEN FALL höflich sein und mit "Nein, danke, brauche ich nicht, blabla..." reagieren. Chinesen sehen darin eine Aufforderung zum Weitermachen und handeln. Also absolut ignorieren, nicht reagieren, nicht reden, in andere Richtung schauen. Die Person dreht sich dann sofort um und geht. Je gleichgültiger man damit umgeht, umso mehr hat man seine Ruhe und wird nicht weiter belästigt. Ansonsten wird es schlimm.

- wenn ihr auf dem Markt (vor allem auf einem Fake-Markt) einkaufen wollt, unbedingt handeln! Die Anfangspreise fröhlich auslachen und bei höchstens einem Viertel des genannten Preises das Gegenangebot machen. Dabei immer schön freundlich sein, lächeln, Spaß haben. Das ist Ritual. Nie mehr als ein Drittel des Anfangspreises zahlen. Notfalls freundlich ablehnen, umdrehen, langsam weggehen. Wenn der Händler tiefere Preise dann hinterherruft oder hinterherläuft - stur bleiben, nur ein bisschen nachgeben. Wenn der Händler nichts unternimmt - dann kennt man den Zielpreis und geht beim nächsten Händler kaufen.

- Ihr müsst nicht auf besondere Verhaltensformen achten. Respekt ist natürlich immer angebracht. Ansonsten geht es in China immer etwas rustikal zu. Geordnet Schlangestehen kennt man nur an ganz wenigen Stellen. Meistens ist es ein Gedränge. Dann hart bleiben, Körper und Ellenbogen passiv einsetzen (nicht hauen, einfach nur die kleinen Chinesen dran abprallen lassen). Freundlich lächeln - nichts passiert. Mit freundlicher Zurückhaltung kommt man NIE nach vorne.

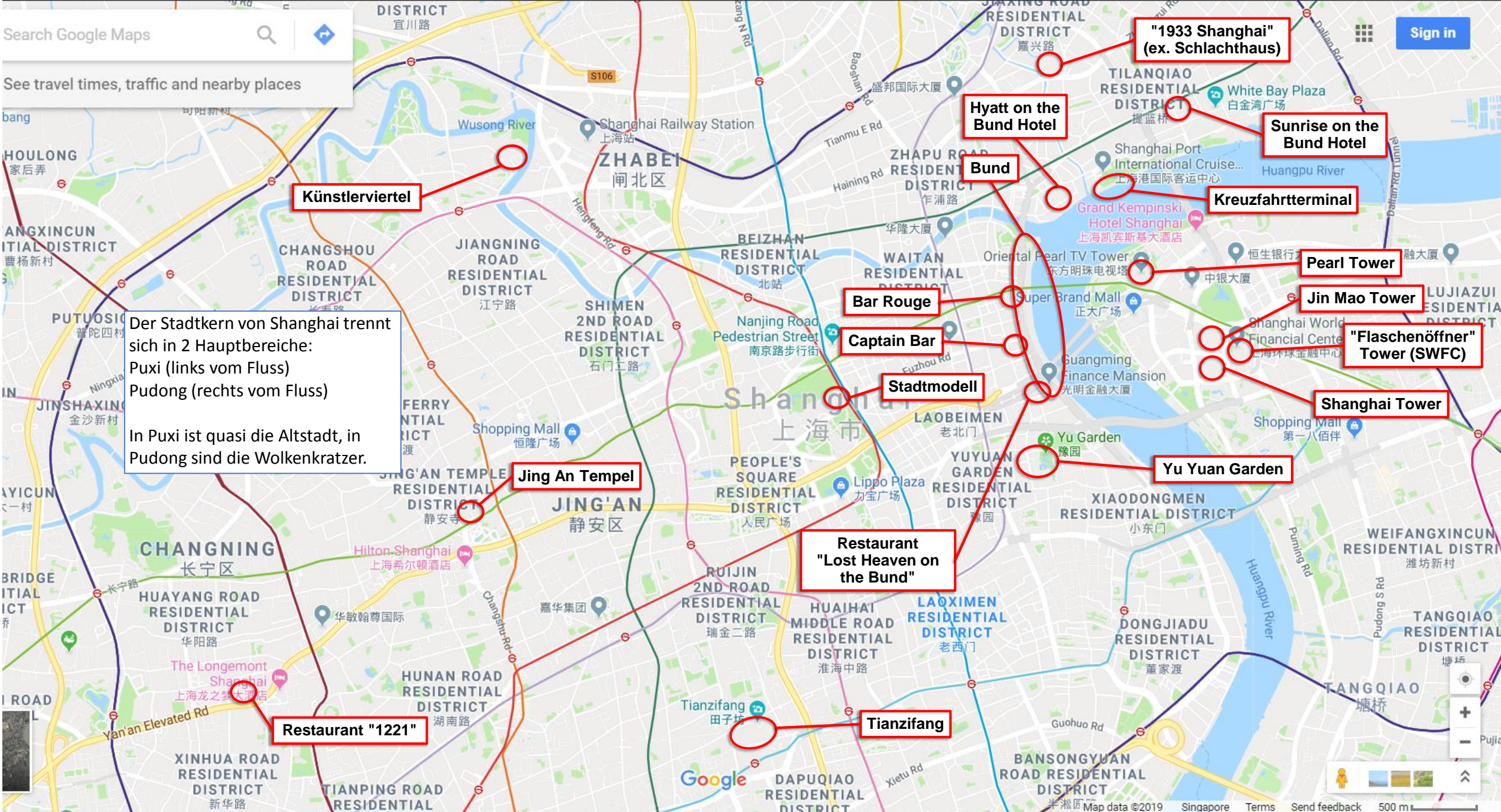
- vor allem am Bund und am Yuyuan Garden (Zickzack-Brücke) ist der größte Trubel. Dort sind sehr viele chinesische Inlandstouristen, die sich mit Ausländern noch nicht gut auskennen. Ganz tolle Freunde kann man sich machen, wenn man sich zu ihnen für ein Foto hinstellt und sie umarmt. Dann ist man der Held. Für die ist es etwas total besonderes, ein gemeinsames Foto mit einem Ausländer zu haben, womit man im Dorf in der Provinz dann angeben kann. Das macht sie stolz und glücklich. Spontane Foto-Beteiligung ist immer wieder ein Spaß. Wenn man dann auch noch blond ist.....☺

- ihr könnt in China im Grunde nichts falsch machen. Wenn etwas verboten ist, dann passt jemand auf. Es gibt haufenweise Wachleute. Einfach losgehen. Wenn keiner meckert, passt es schon. Wenn es wirklich verboten ist, dann wird das einem schon mitgeteilt, ohne dass man die Polizei am Hals hat.

- Geld: in China ausschließlich in Landeswährung RMB (Yuan) zahlen. Fremdwährung wird NICHT angenommen! Kartenzahlung ist nur selten möglich. In größeren Restaurants und Hotels kein Problem, aber in kleinen Restaurants oder Shops unmöglich. Chinesen benutzen heute überwiegend Alipay oder Wechat per Handy. Für uns gibt es somit nur das alte Bargeld.
- darauf achten, dass Geldscheine (Wechselgeld) nicht beschriftet, beschädigt oder eingerissen sind. Das ist oft (nicht immer) ein Zeichen dafür, dass der Schein gefälscht ist - die Ausländer fallen drauf rein. Vom Taxifahrer nur intaktes Wechselgeld annehmen.
- die höchste verfügbare Banknote ist 100 RMB (ca. 13 €). Es gibt keine größeren Scheine! (ich musste hier meine Einkommensteuer mit einem Rucksack voll kiloschwerer Geldbündeln bei der Bank vom Finanzamt einzahlen)
- die kleinste Banknote ist 1 RMB (gibt es auch als Münze)

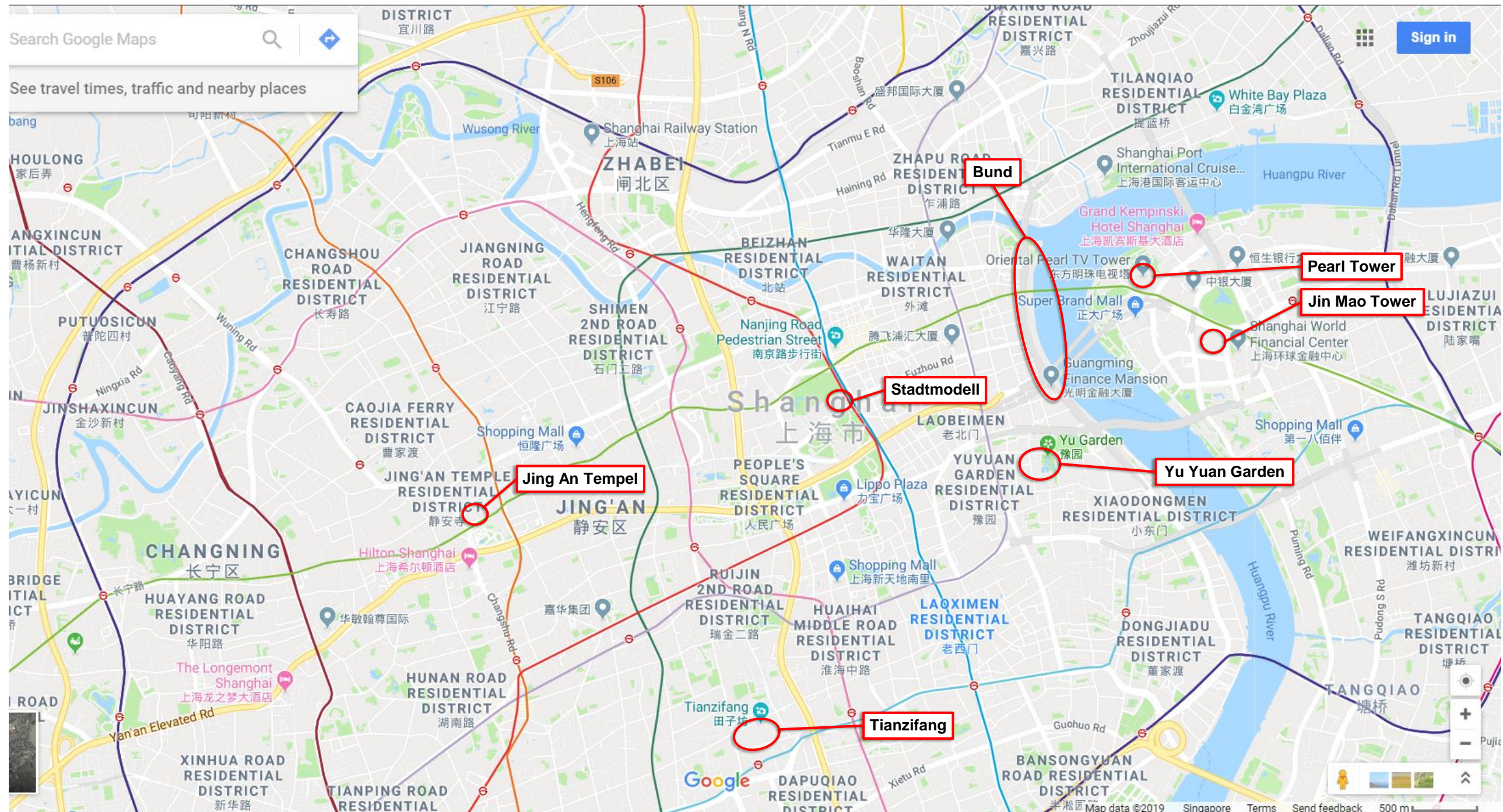
- Trinkgeld wird in China nicht gegeben und nicht erwartet

Shanghai Übersicht



Um eine Ahnung für die Entfernungen zu bekommen: eine Fahrt vom Sunrise Hotel zum Restaurant "1221" dauert gute 30 Minuten. In der Rush-Hour (auch Wochenende) etwas länger.

Was MUSS man gesehen haben?



Wobei der Jing An Tempel nicht ganz oben auf der Prio-Liste stehen muss. Tempel sieht man in Asien eher reichlich, daher muss es in Shanghai nicht unbedingt auch noch einer sein.

Welche Türme wann und warum?

Generell: die beste Zeit für Aussicht ist um die Mittagszeit, weil die Sonne dann am höchsten steht und man so am besten in alle Richtungen schauen kann. Steht die Sonne tiefer, verursacht sie in der schlechten und diesigen Luft so viel Streulicht, dass man nicht weit schauen kann.

Pearl Tower

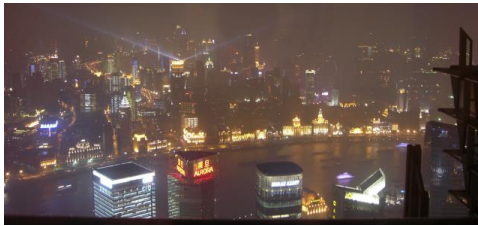
Die beste Wahl, wenn man einen wirklichen Rundumblick haben will. Ideal in der Mittagszeit. Man muss NICHT in die ganz obere (kleinste Kugel). Das kostet Aufpreis, aber man sieht weniger, weil die Luft sehr schlecht ist und von dort die Sicht nachlässt. Die mittlere Kugel hat einen äußeren Glasbodenbalkon, was spannend ist. Museum und Restaurant kann man sich sparen.

Jin Mao Tower

Mein persönlicher Lieblingsturm. In mehrfacher Hinsicht. Ideal am Abend nach Einbruch der Dunkelheit bis spätestens 21 Uhr (weil um 22 Uhr am Bund die Beleuchtung ausgeschaltet wird). Hier auf keinen Fall auf die Aussichtsplattform fahren (kostet Eintritt). Besser: in die Bar "Cloud 9" im 88. Stock fahren. Ist kostenlos, man muss jedoch Drinks nehmen. Lohnt sich. Der Ausblick auf den beleuchteten Bund ist spektakulär. Und man kann rundherum die gesamte Stadt sehen (man bekommt zwar einen Sitzplatz, kann aber zum fotografieren rumgehen). Für in die Bar muss man mit dem Aufzug 2mal umsteigen. Erst vom Erdgeschoss bis hoch in die Hotellobby. Dann weiter bis zum höchstmöglichen Stock (ist alles ausgeschildert). Dann in einen kleinen Aufzug für die letzten paar Stockwerke. ABER: hier beim Umsteigen ERST einen Blick um die Ecke in den Innenturm riskieren!!! Das ist ein absolut spektakulärer Anblick. Absolut ruhig sein, denn es ist ein Hotel und man wird verscheucht, wenn man dort zu laut ist und die Gäste stört. Dann kommen die Aufpasser ums Eck.



Ausblick in den Innenraum des Jin Mao Turms



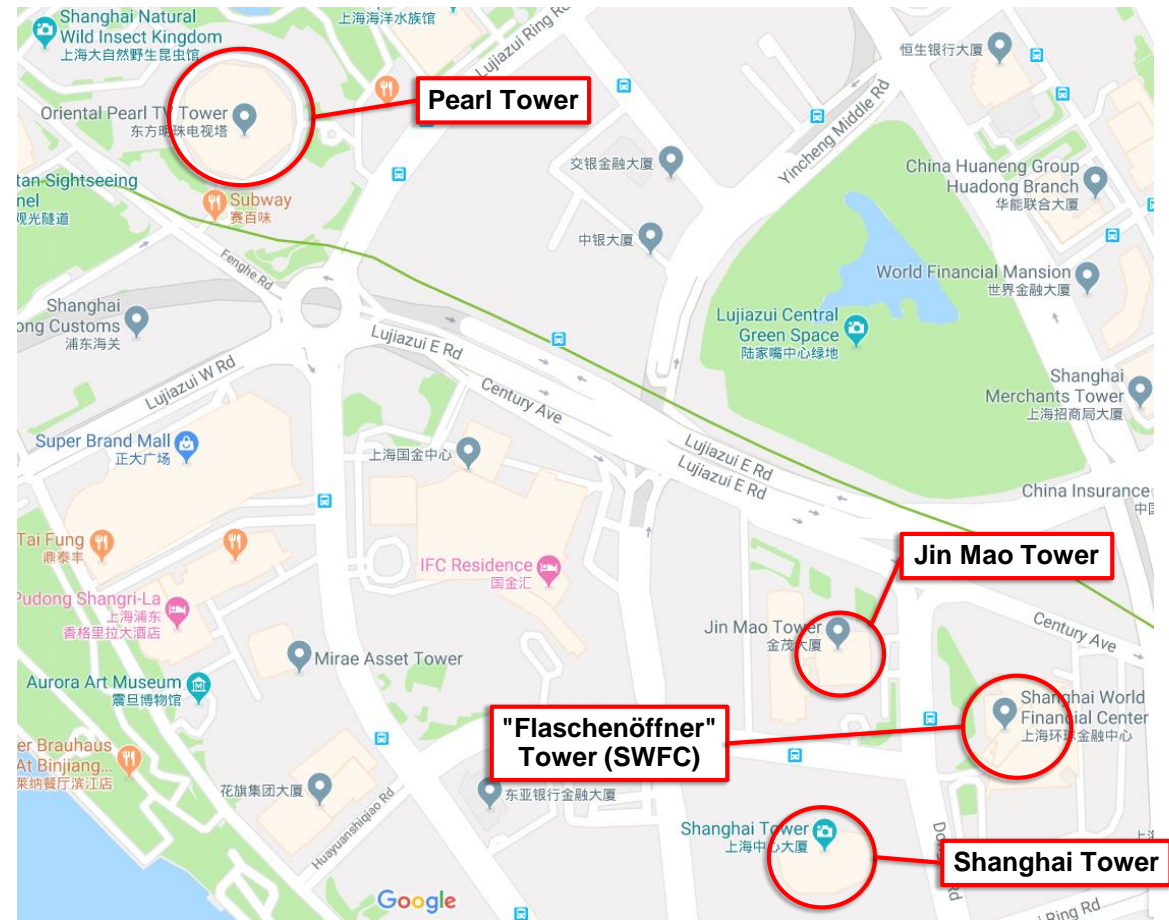
Ausblick auf den beleuchteten Bund aus der "Cloud 9" Bar

"Flaschenöffner" (SWFC - Shanghai World Financial Center)

Dieser Turm ist höher und hat ein paar Glasböden in der Aussichtsplattform (im oberen Querriegel) aber man kann nicht rundherum schauen sondern nur nach 2 Seiten sehen => doof. Seitdem die Bar nicht mehr an ihrem früheren Platz ist, ist dieser Turm weder tagsüber noch abends zu empfehlen.

Shanghai Tower

Ich war noch nicht dort oben, habe somit leider keine Erfahrung damit. Tendenziell riskant, weil durch die Höhe die Sicht sehr eingeschränkt wird (diesige Luft) - außer es ist ein glasklarer Tag. Bisher hat mich persönlich dieser Turm nicht gereizt.



Bund



Fähren

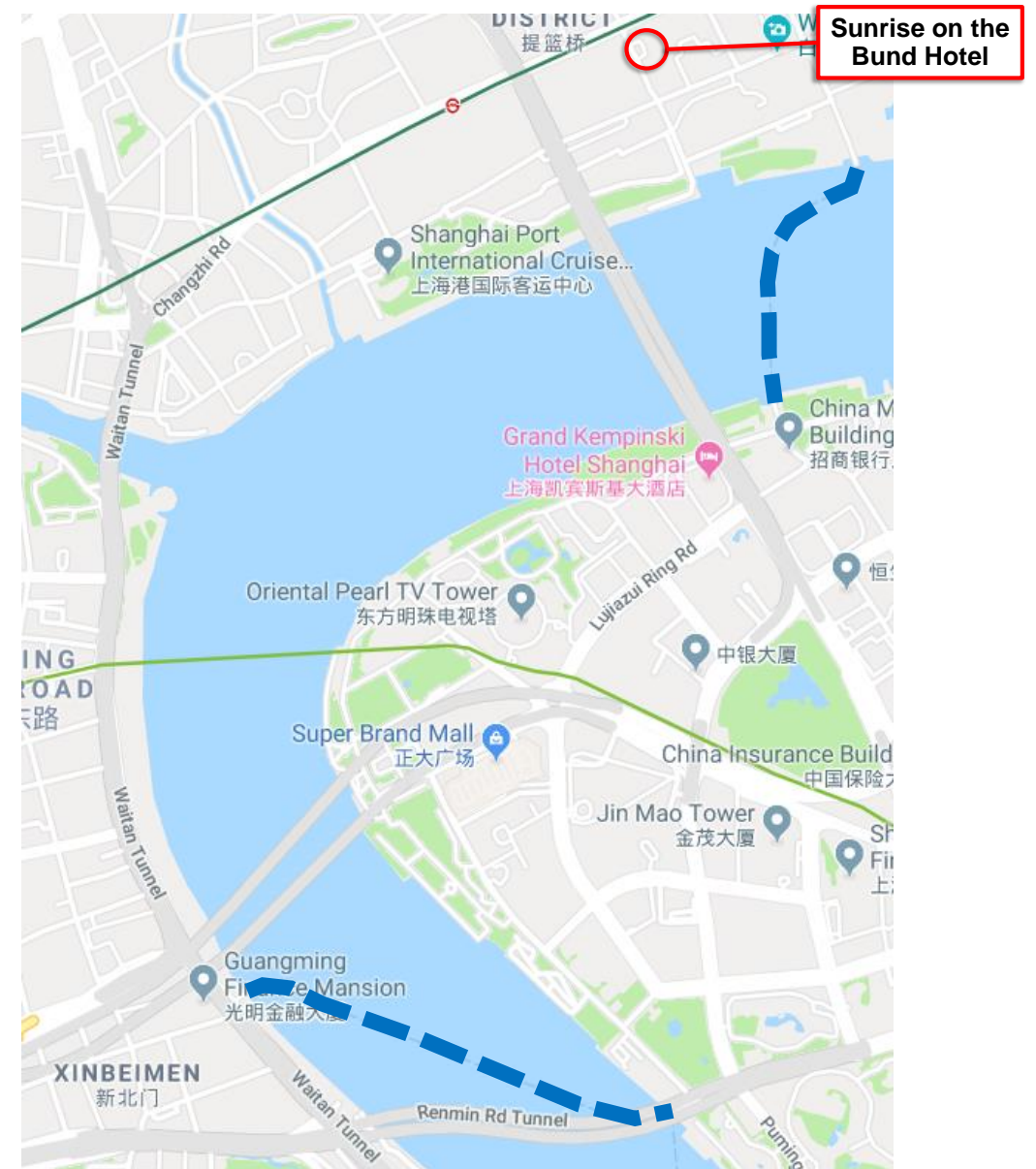
Die blau gestrichelten Linien sind Fährverbindungen.

Wer zwischen Pudong (rechts vom Fluss) und Puxi (links vom Fluss) wechseln möchte, sollte das ruhig mal mit einer dieser Fähren (oder mit beiden als Rundkurs) machen.

Man kann auf das obere Außendeck gehen und hat eine herrliche Aussicht für kleines Geld. Die Überfahrt dauert nur wenige Minuten.

Am Ticketschalter einfach bezahlen, durch die Schranke auf den Anleger gehen und einfach auf die nächste Fähre warten. Die fahren permanent im Pendelbetrieb.

Wenn man im Sunrise Hotel wohnt, kann man prima die obere Fähre nehmen, um zum Pearl Tower zu laufen.



Yu Yuan Garden

Der rot umrandete Bereich ist der eintrittspflichtige chinesische Garten (ist sehr schön).

Der gelb umrandete Bereich ist voll mit Geschäften und Restaurants, und eben auch mit der Zick-Zack-Brücke und dem Teehaus.

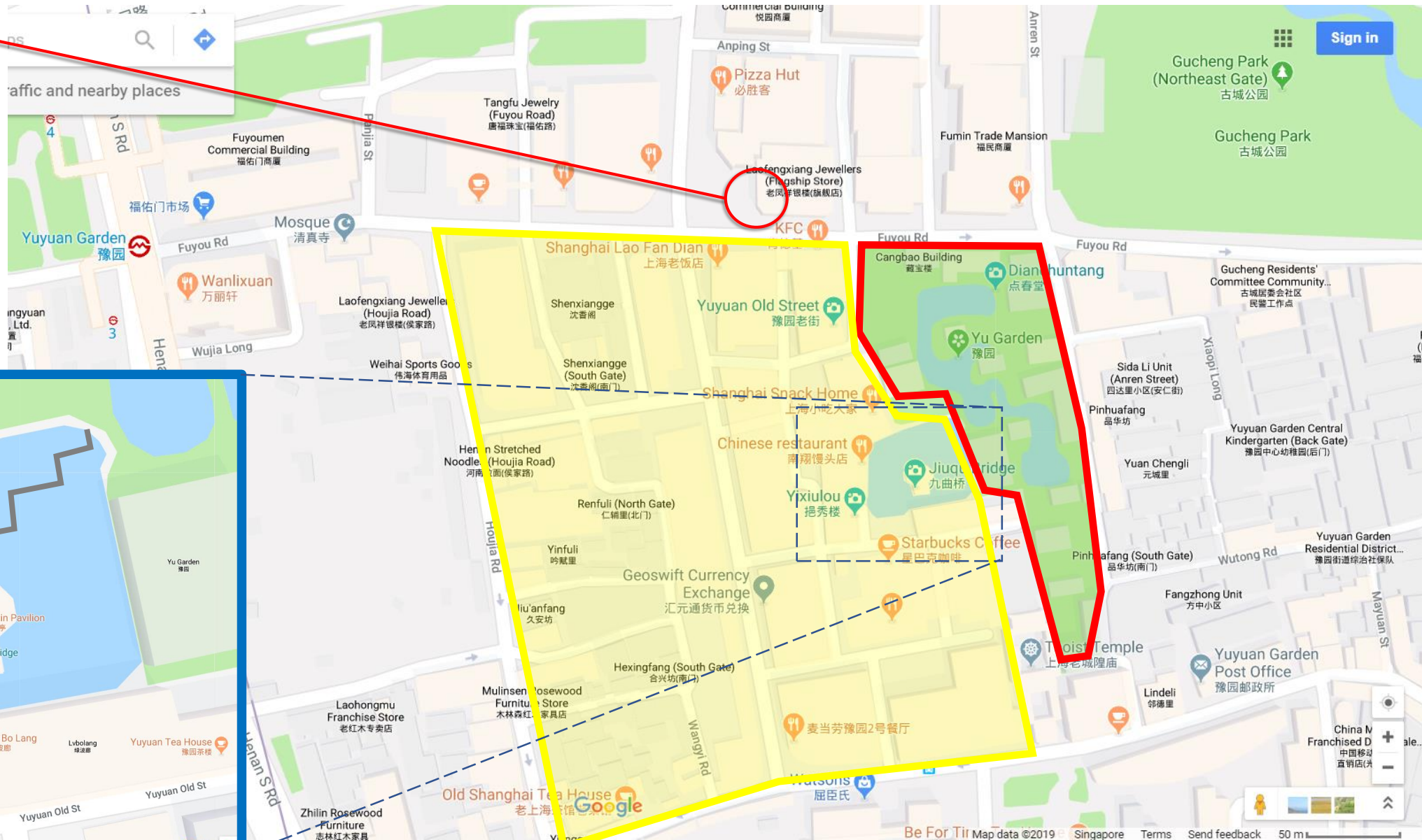
Gleich links neben der Zick-Zack-Brücke ist das berühmte Dumpling-Restaurant. Das erkennt man schon gut an der ewig langen Schlange von Leuten davor. Hier stehen die Chinesen ausnahmsweise geordnet an (überwiegend). Erst mal bis ganz vorne hingehen und schauen, was es gibt. Man kann durch die Glasscheibe zuschauen, wie die Dumplings zubereitet und gedünstet werden. Auf jeden Fall eine Schale zum Mitnehmen kaufen! Schmeckt absolut lecker und ist gefahrlos.

Sehenswert ist auch das Innere dieses Kaufhauses. Hier geht es absolut urtümlich chinesisch zu. Ganz schmale Gänge, klitzekleine Verkaufs-Shops für alles mögliche. Chinesen sind nunmal Händler, und hier kann man das am allerbesten erleben. Lohnt sich. Der Eingang ist sehr versteckt zwischen diesen Lampions. Traut Euch rein, es passiert nix, ist aber sehr interessant. Erdgeschoss reicht.

Entweder zu Fuß vom Bund kommend, oder per U Bahn mit der Linie 10 (Station Yuyuan Garden) erreichbar.

Krims-
Krams-
Kaufhaus

Dumpling
Restaurant

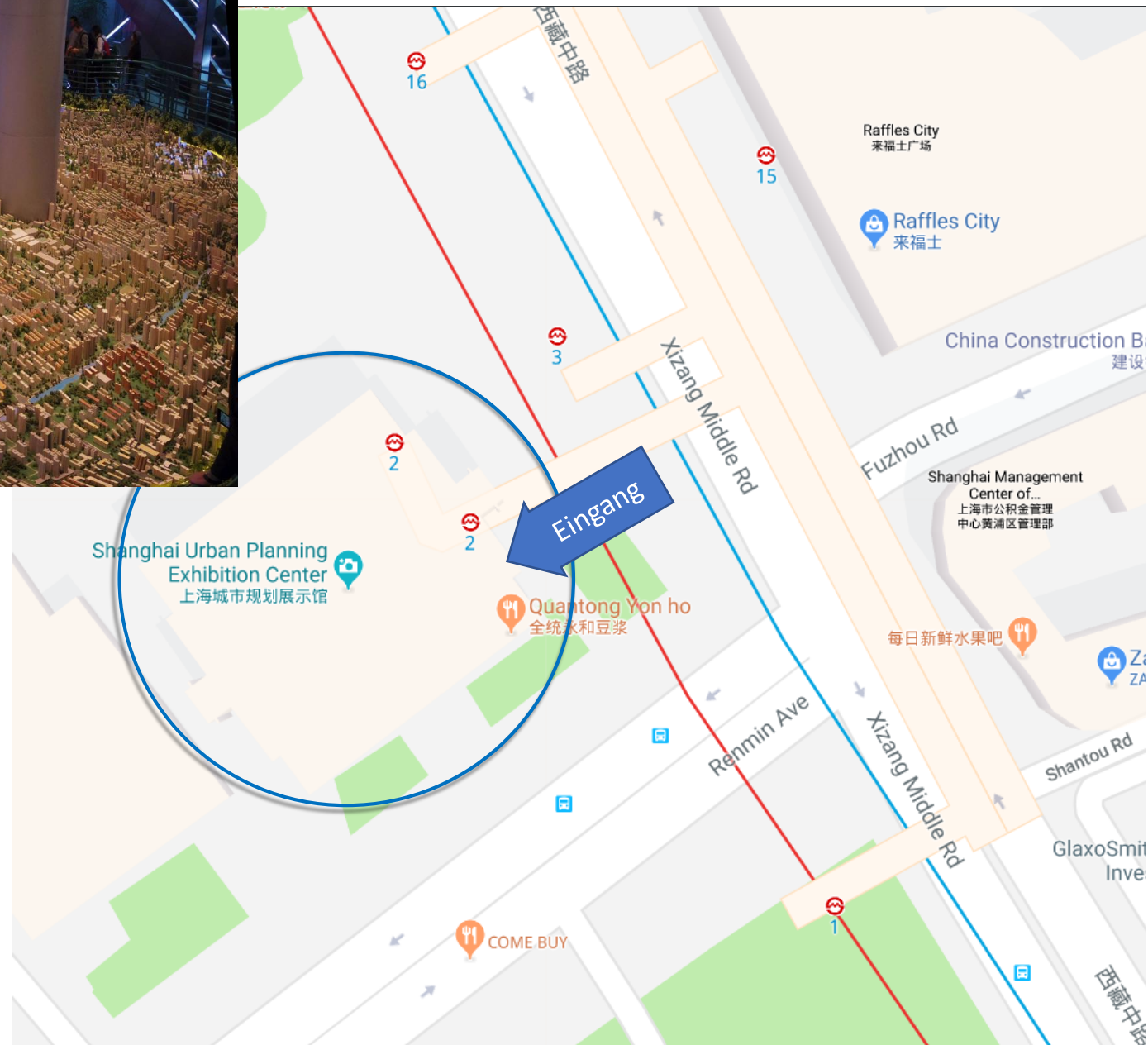


Stadtmodell (Shanghai Urban Planning Exhibition Center)

Um einen wirklich überzeugenden Überblick von dieser Stadt zu bekommen (in diesem Ausmaß kann man die Stadt selbst bei bestem Wetter von den Türmen nicht sehen), lohnt sich auf jeden Fall ein kurzer Besuch im Shanghai Urban Planning Exhibition Center. Hier plant die Regierung die Stadt. Viertel werden hier im Modell umgestaltet und die Stadtplanung wird am Modell vorgenommen. Das Gebäude ist am People's Square direkt gegenüber der Fuzhou Lu (etwas südlich von der Nanjing Lu).

Im Gebäude fährt man mit der Rolltreppe 2 Etagen höher und kommt dann in einen großen Saal, wo das riesige Modell steht. Man kann auf einer Art Laufsteg um das Model herumgehen. Einen Stock höher kann man das Modell von oben betrachten. Der Tiefseehafen und der Flughafen sind ebenfalls als Modell ausgestellt. Außerdem gibt es hier reichlich Zusatzinfos über die Stadt, die Infrastruktur, Baumaßnahmen sowie eine Sammlung von historischen Fotos. Man kann hier lange Zeit verbringen, ist sehr interessant, aber bei einem Kurzbesuch reicht es, wenn man das Stadtmodell gesehen hat.

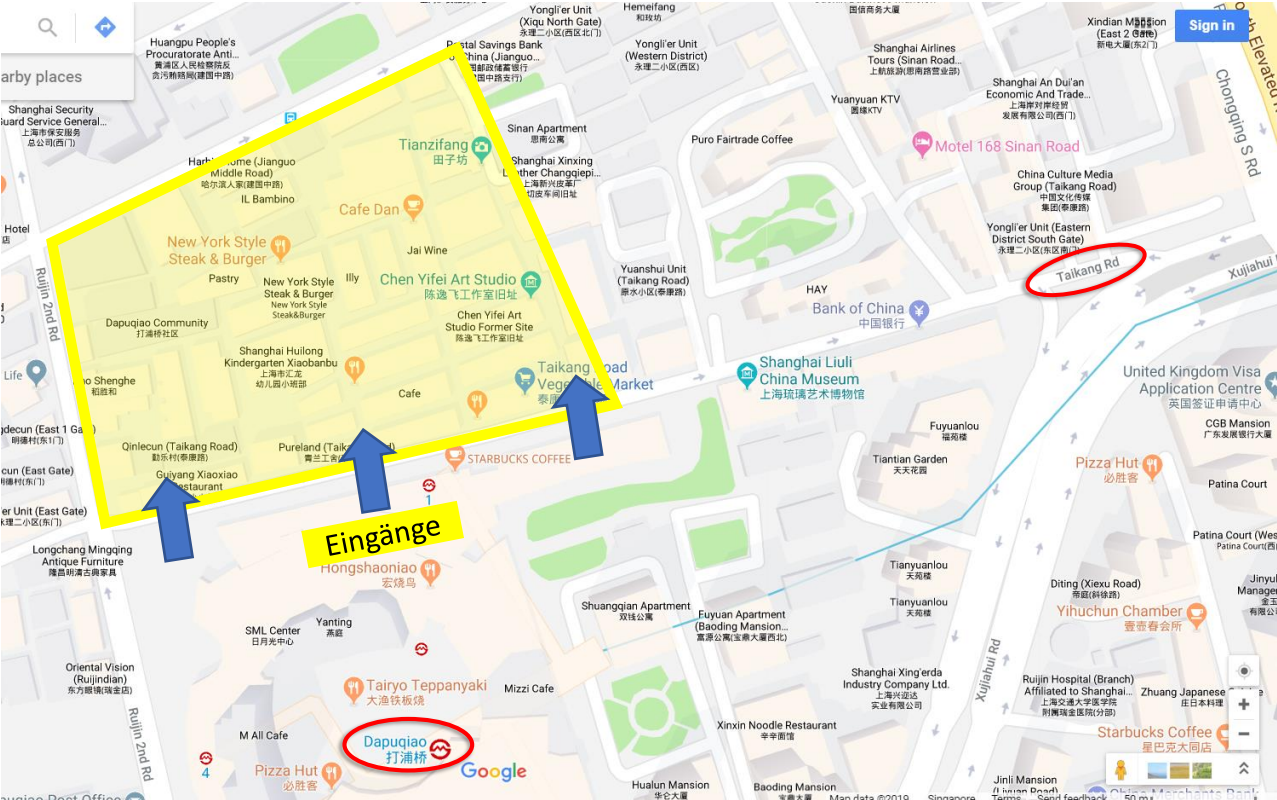
Direkt an der Station People's Square der U Bahn Linie 1 / 2 / 8.



Tianzifang

Ein absolutes MUSS ist der Besuch vom "Tianzifang" Viertel (gesprochen: "Tiändsefang") in der Taikang Lu.
Man sagt dem Taxifahrer einfach nur: "Tiändsefang , Taikang Lu" und schon geht's los.
Oder mit der Ubahn Linie 9 an der Station Dapuqiao aussteigen.

Tianzifang hat als kleines alternatives Künstlerviertel angefangen, wo ein ehemaliges typisches Wohnviertel mit kleinen Geschäften, Cafes, Restaurants und Kneipen wunderschön umgestaltet wurde. Das ist ein Labyrinth von kleinsten Gässchen, wo es an jeder Ecke tolle Dinge zu entdecken gibt. Mittlerweile wird es wegen der hohen Touristenströme immer kommerzieller, ist aber trotzdem einen Besuch absolut wert - vor allem die etwas äußeren Ecken. Es wird viel in Handarbeit gemacht, ausgefallene Dinge, hier wird man für Mitbringsel in jedem Fall fündig. Von der Taikang Lu aus einfach den Leuten in das Gewusel der Gassen hinein folgen und dann auf Entdeckungstour gehen. 2- 3 Stunden kann man gut einplanen hier. Ausruhen auf einen Kaffee/Tee kann man überall.

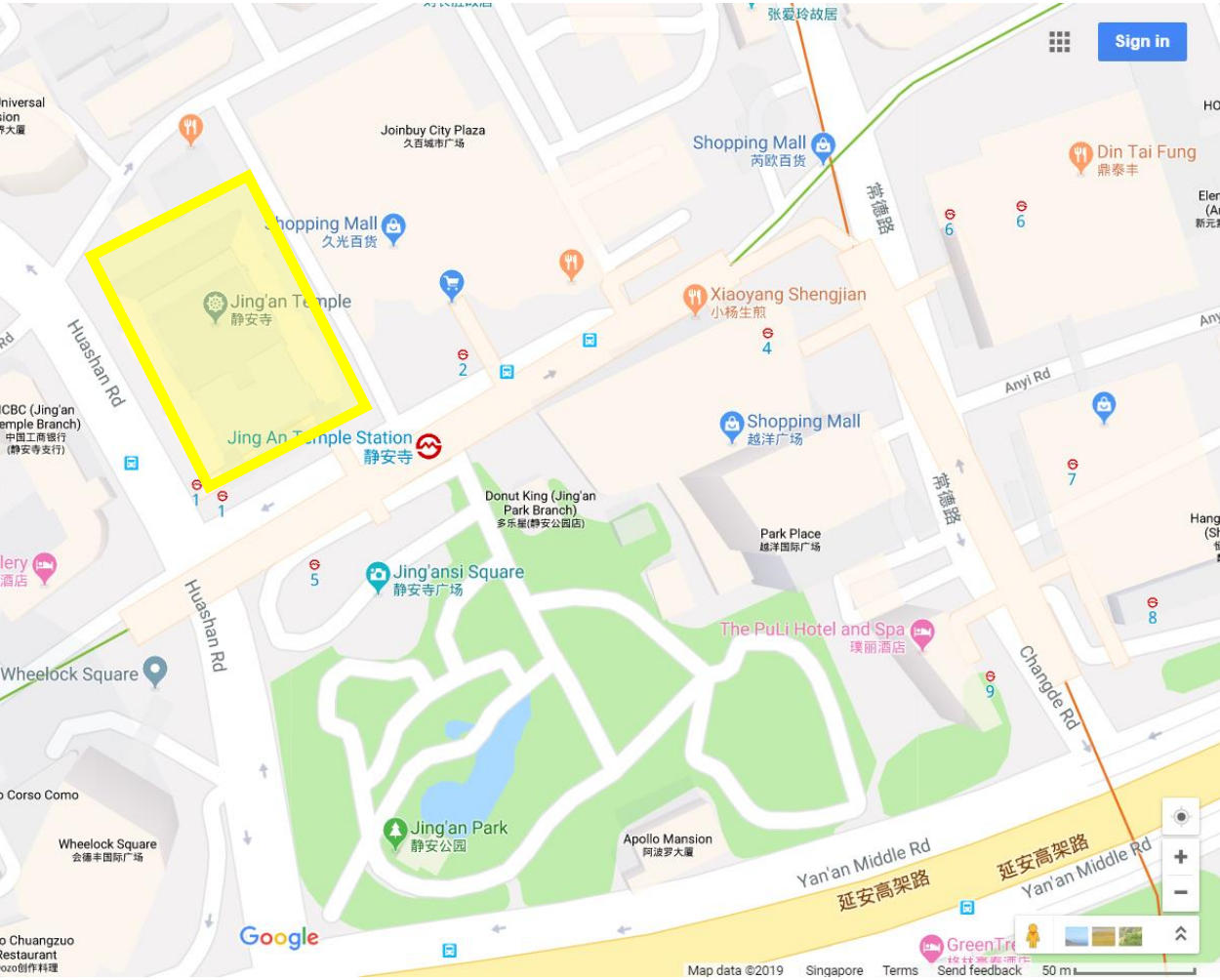


JingAn Tempel

Wer Lust auf einen Tempel hat, kann sich den JingAn Tempel anschauen.
Ist beeindruckend, für viele Fotos gut, aber eben auch ein sehr beliebtes Touristenmagnet.

Während einer Asientour sieht man schon reichlich Tempel, daher sollte in Shanghai bei kurzem Aufenthalt dieser Tempel nicht unbedingt ganz oben auf der "To-Do-Liste" stehen.

Direkt an der Jing An Temple Station der Ubahn Linie 2 oder 7.



Künstlerviertel Moganshan Lu

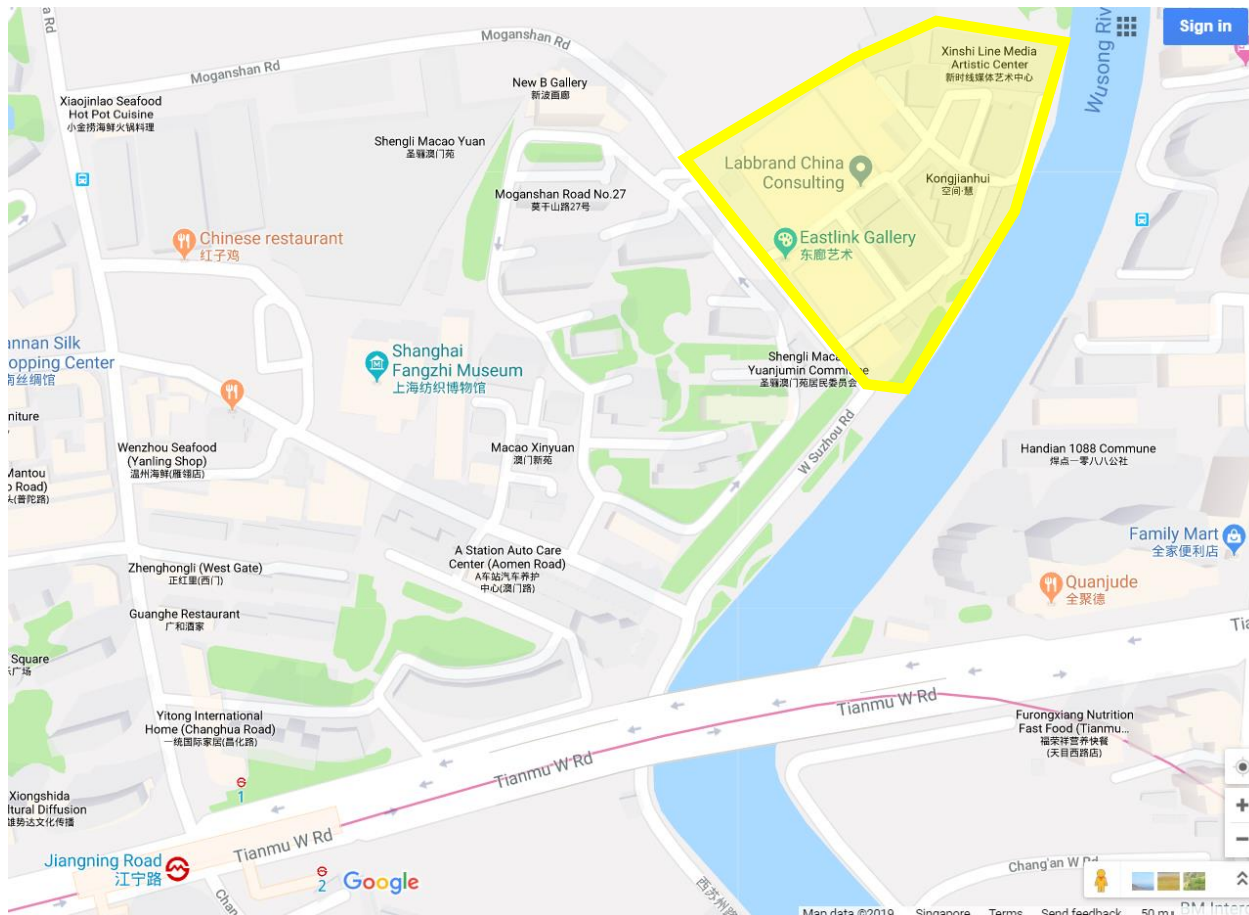
Wer Künstlern jeder Stilrichtung bei der Arbeit zuschauen will, und die Shanghaier Kunstszene mal direkt und hautnah erleben will, der geht zum alten Fabrikgelände an der Moganshan Lu.

Die einzelnen Studios und Ateliers sind quer über das gesamte Fabrikgelände verteilt, auch innerhalb der Gebäude einfach mal die verschiedenen Stockwerke entdecken. Wo etwas offen ist - reingehen. Wie immer: wenn es verboten ist, dann geht es nicht oder es ist jemand da, der es einem sagt.

Sind auch viele sehr moderne und alternative Installationen und Kunstwerke vorhanden. Jede noch so erdenkliche Stilrichtung gibt es. In jedem Fall eine spannende Entdeckung.

Dem Taxifahrer einfach "Moganshan Lu" sagen - sollte reichen.

Oder per U Bahn Linie 13 an der Station Jiangning Road aussteigen.



"1933 Shanghai" (auch "1933 Laoyangfang") (ehemaliger Schlachthof)

Dies ist ein sehr interessantes Gebäude, das 1933 als Schlachthof gebaut wurde und jetzt ein Kulturzentrum ist.

Die Architektur ist vor allem für Fotobegeisterte ein Besuch Wert.

Schaut mal die Bilder bei Herrn Google und geht dann selbst auf Entdeckungsreise.

Ist kein absolutes Muss bei einem Kurztrip in Shanghai, aber ist etwas besonderes.

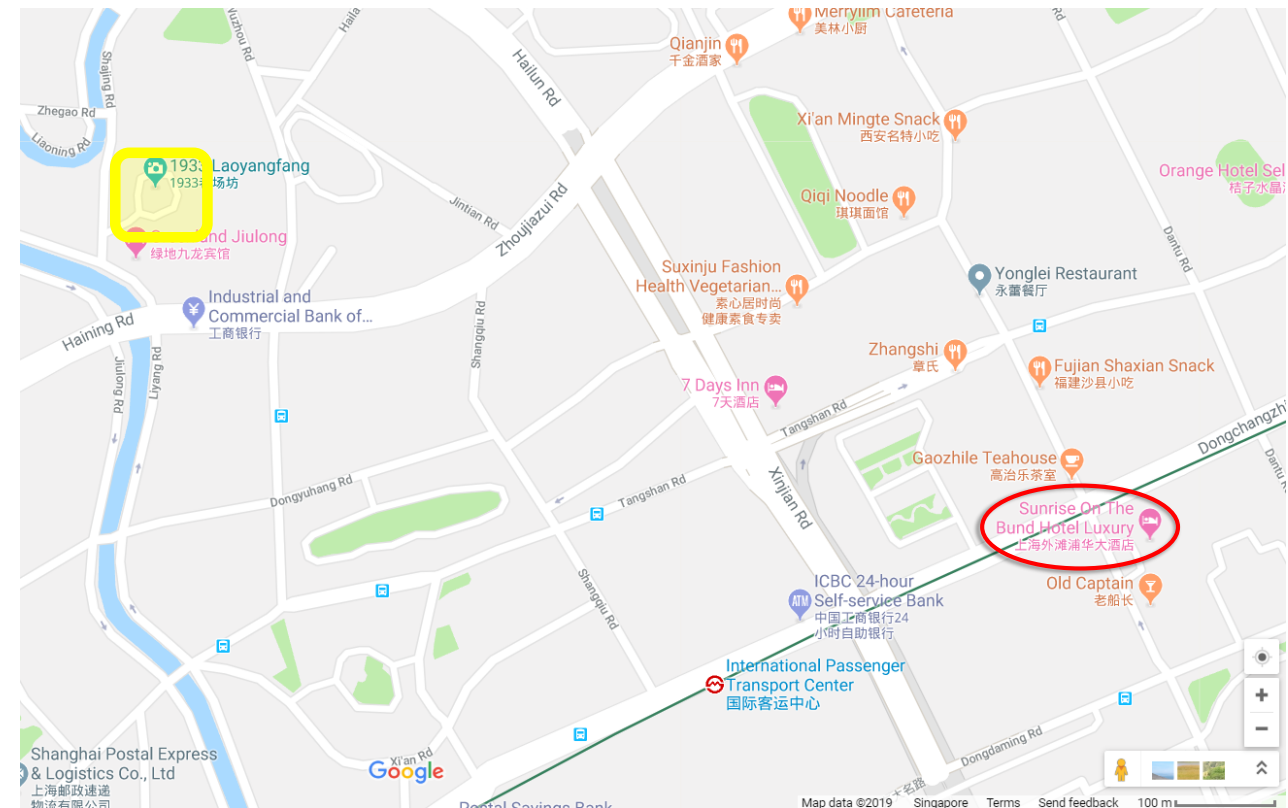
Vom Sunrise Hotel fußläufig erreichbar.

Ansonsten inmitten eines Dreiecks von 3 verschiedenen Ubahnlinien erreichbar (dann immer ca. 10 Minuten Fußweg):

Linie 12 , Station "International Passenger Transport Center" (Kreuzfahrtterminal)

Linie 10 , Station "Sichuan North Road"

Linie 4 , Station "Hailun Road"



Restaurants

Lost Heaven On The Bund

Eigentlich ein MUSS für jeden Besucher. Ist hervorragend, immer knallvoll, Reservierung nötig!
Westchinesische Küche, Sichuan. Viele scharfe Gerichte aber auch für die Weicheier genug
Auswahl dabei (z.B. für mich!). Superschöne Atmosphäre.
Englisch kein Problem. Kartenzahlung möglich.

Fast direkt an der Kreuzung Bund / YanAn Lu gelegen.



Adresse:

请带我去 延安东路17号, 近四川南路
17 Yan'an Dong Lu, near Sichuan Nan Lu

Geöffnet: täglich

Lunch: 12pm-2pm , Dinner: 5.30pm-10.30pm

Telefon: 6330 0967

"1221"

Chinesisches Essen ohne Risiko oder Abenteuer. Riesige Auswahl, sehr gute Qualität, auf
Ausländer spezialisiert. Gesamte Bandbreite der Shanghaier Küche vorhanden.
Wer mit Lufthansa fliegt, kann hier mit guter Wahrscheinlichkeit seine Crew wiedersehen.
Nicht sehr groß und immer knallvoll, Reservierung nötig!
Englisch kein Problem. Kartenzahlung möglich.

Der Name des Restaurants ist zugleich seine Hausnummer. Ganz pragmatisch.

Wenn der Taxifahrer die Hausnummer 1221 gefunden hat, dann sieht man das Restaurant nicht
sofort. Es ist in einem Hinterhof. Man muss die Einfahrt hineingehen und ganz hinten durch auf
der rechten Seite ist der Eingang.



Adresse:

请带我去 延安西路1221号, 近番禺路
1221 Yan'an Xi Lu, near Panyu Lu

Geöffnet: täglich

Lunch: 11.30am-2pm , Dinner: 5.30pm-11pm

Telefon: 6213 6585

Bars

Gerade Bars gibt es in Shanghai im Überfluss. Schwierig, hier eine Auswahl zu treffen. Vor allem aber für Kurzbesucher unter folgenden Kriterien: gute Aussicht, am Fluss.

Zwei Abende sollte man sich folgendermaßen aufteilen:

- ein Abend auf der Puxi-Seite mit Blick auf Pudong und die Wolkenkratzer
- ein Abend auf der Pudong-Seite mit Blick auf den Bund

Puxi-Seite:

- **Bar Rouge** => sehr Schickimicki, teuer, aber legendär und mit grandiosem Blick von der großen Dachterrasse auf Pudong. Große Prominenz kommt immer hierher.
- **VUE Bar im Hyatt On The Bund** => kleinere Dachterrasse aber ebenso grandioser Blick über den Fluss, Pudong, Bund und das Kreuzfahrtterminal. Nicht so teuer wie Bar Rouge (Eintritt wird mit Drink verrechnet), ruhiger.
- **The Captain Bar** => am Bund, Dachterrasse vom Captain's Hostel. Guter Blick auf Pudong, sehr günstige Getränke (im Vergleich zu den anderen Bars). Etwas rustikaler unterwegs (gehört schließlich zu einem Hostel). Atmosphäre und Stimmung sehr gut, aber der Blick ist nicht ganz so perfekt wie von den anderen Bars (ist ein bisschen zurückversetzt) - dafür aber deutlich billiger und eine gute Alternative. Sieht am Eingang sehr ungewöhnlich aus - egal, reingehen, Aufzug bis 6. Stock, alles gut.

Pudong-Seite:

Auch hier gibt es Rooftop Bars (z.B. "Flair" im 58. Stock im Ritz-Carlton Hotel - extrem teuer aber ruhig und schöne Sicht, sehr ausgefallene Cocktails).

Aber ich empfehle die "**Cloud 9" im 88. Stock vom Jin Mao Tower**.

Gigantische Rundum-Sicht, und sehr schöne Atmosphäre. Lohnt sich jedoch nur, wenn die Wolken nicht so tief hängen - sonst sieht man gar nichts.

Eintritt kostet (bisher) 150 RMB - wird aber mit einem Getränk verrechnet. Ist in jedem Fall die bessere Variante als die teure Aussichtsplattform zu besuchen, dort aber keinen Drink inklusive zu haben. Wichtig: je nach Jahreszeit werden am Bund alle Lichter um 22 Uhr ausgeschaltet. Unbedingt früher oben sein, damit man die spektakuläre Sicht noch beleuchtet genießen kann.

Mehr (vor allem wie man hoch kommt) habe ich bereits bei meiner Turm-Übersicht beschrieben.

Adresse:

请带我去 中山东一路**18号**外滩**18号7楼**,
近南京东路

"Bar Rouge" Bund 18, 7. Stock,
18 Zhongshan Dong Yi Lu, near Nanjing Dong Lu

Adresse:

请带我去 黄浦路**199号**,
外滩茂悦大酒店**32-33楼** 近武昌路

"VUE Bar" im Hyatt on the Bund , 32-33. Stock
199 Huangpu Lu, near Wuchang Lu

Adresse:

请带我去 世纪大道**8号**,
上海浦东丽思卡尔顿酒店**58楼**
近陆家嘴环路

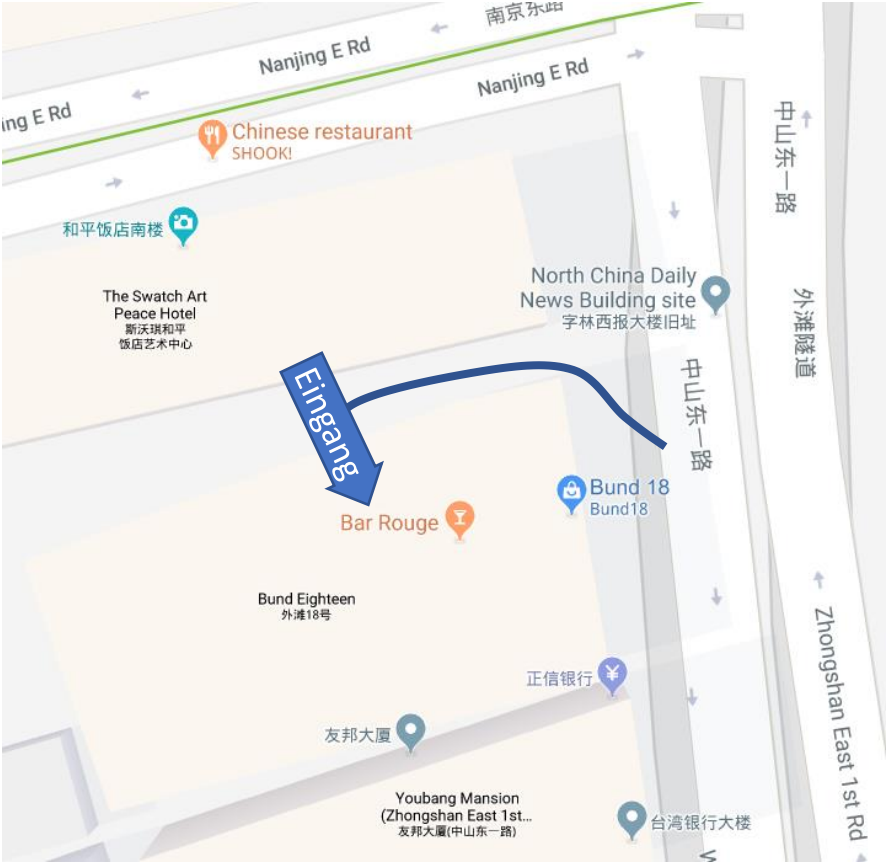
"Flair" Bar im Ritz-Carlton Pudong
58. Stock, 8 Shiji Da Dao, near Lujiazui Huan Lu

Adresse:

请带我去 福州路**37号6楼**,
近四川中路

"The Captain Bar" im Captain's Hostel , 6. Stock
37 Fuzhou Lu, near Sichuan Zhong Lu

Bar Rouge



VUE Bar (Hyatt on the Bund)



The Captain Bar (Captain Hostel)

